

Haifa, 28. 6. 28.

Liebstes Gretel!

Nachdem jetzt dein Brief eingepostet ist, schreibe ich dir gleich noch mal. Wir hatten jetzt ein paar sehr geräuschvolle Tage, denn Frau Wunderlich war hier, um den Transport ihrer Möbel nach Jerusalem zu bewerkstelligen. Das war eine Tragikomödie! Denn die Leute mit den Lastautos haben sie fortwährend zu betrügen versucht, und es gab dauernd Krach. Sie hat sich halb tot geärgert; aber schließlich hat es noch geklappt, und nun ist alles unterwegs. Inzwischen war Wunderlich vier Tage zum Ausruhen auf dem Karmel und hat sich um den Umzug nicht eine Minute gekümmert. Ja, ja, was es für gute Frauen gibt! Aber ich würde dir das doch nicht zumuten.

Frau Etinger mit Kindern ist gestern abgefahren; ebenso Dr. Rosenberg und Frau aus Akko. Sonnabend fährt P<sup>2</sup> Jzkwitz. Er will in 2 Monaten, nach seiner Rückkehr, mit dem Bau eines Hauses beginnen (Plan von Baerwald) und das Projekt vorher seinem obersten Instanz vorlegen. Wenn möglich scheint es ihm der Herr Schwiegervater. Ziffen ist vor einigen Tagen abgereist; ob er auch nach Berlin kommt, ist nicht sicher. In Sachen Gertrud Brahm hat sich nichts geändert. Sie arbeitet in Jerusalem im Bureau, war mal einen Tag hier und sah hübscher aus denn je. Aber ich glaube doch, sie grämt sich. - Ende Juli fahren Baerwalds.

Um Nini bin ich etwas besorgt, dass er so auffällig ist. Hoffentlich hat er Gelegenheit, sich an das See zu erholen. Vielleicht verträgt er doch das Klima schlecht und wird hier wieder in Ordnung kommen.

Hat er Brüsen? Was sagt Stahl? (Ich habe an ihn geschrieben).

Pani war sehr gerührt über Peine Aufmerksamkeit; er wird noch an-  
schreiben. Peine Idee, ihn für eine Zeit zu Niengott's in Pension zu geben  
(oder vielmehr Uja's Idee) ist ausgezeichnet und sagt auch ihm sehr zu.  
Ich will gleich morgen mit P. sprechen. Das ist viel besser als Treidel's,  
Herrmann's, Herz's etc. Auf 1-2 Wochen (über seinen Geburtstag) kann  
er zu Borust und zu Panzigers (die ihn eingeladen haben), auf höch-  
stens ein paar Tage auch vielleicht zu Nanny, wozu er selbst keine grosse  
Lust hat (aber mit Ottilie steht er gut). Dann, von etwa 10. Okt. ~~an~~ an,  
wieder zu P.'s, weil die Schule am 15. X. wieder beginnt, bis wir Kom-  
men.

Uja wird zu den Ferien nach Berlin kommen, schreibt sie mir  
heute.

Peine Strümpfe hat Taubenhaus, mein gewöhnlicher Lieferant,  
nicht in der richtigen Nuance, behauptet sie aber nächste Woche zu  
bekommen.

Während bisher der Sommer durchaus milde war, ist seit einigen  
Tagen feuchte Hitze (Zeit der Nil-Überschwemmung). Aber die Nächte  
sind noch gut.

Sonnabend Abend will ich zu einem Konzert (Rosenthal, Scherz-  
ler, Frau Dr. Velikowsky, Bontwick) ins Amphitheater.

Gute Nacht, Liebling! Küsse Hammachen das Gute und Ninichen,  
das Böse. Hab Geduld, noch ein bisschen! Innige Grüsse und Küsse!

Dein  
L.